

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 21

Titel: Deutschlandreise - Von der Hauptstadt in die Mitte (26 S.)

### Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

## Inhaltsverzeichnis

### Von der Hauptstadt in die Mitte

|   |   |   |  |    |
|---|---|---|--|----|
|  |  |  | Giganten der Urzeit<br>(Berlin)                        | 51 |
|  |  |   | Friedrich der Große und die Kartoffel<br>(Brandenburg) | 56 |
|  |  |  | Bauhaus-Kunst<br>(Sachsen-Anhalt)                      | 62 |
|  |  |   | Spielstadt aus Holz<br>(Sachsen)                       | 67 |
|  |  |  | Gartenzwerge in Aktion<br>(Thüringen)                  | 71 |

## Giganten der Urzeit

(Berlin)



### Ziel:

- Erfahrungen zu Sauriern sammeln
- das Erlebte und Gesehene in Modelle umsetzen
- Gips als bildnerisches Material erleben
- Sicherheit im Umgang mit Farben und Pinsel erlangen
- Freude am Darstellen und Gestalten erleben

### Fördert:

- biologisches Wissen
- Grundlagenwissen über Kunst und Kultur
- gestalterische Fähigkeiten
- Sinneserfahrung

### Anspruch:

- mittel

### Alter der Kinder:

- ab 4 Jahren

### Anzahl der Kinder:

- bis zu 8 Kinder

### Räumliche Voraussetzungen:

- Sandkasten
- Ausstellungsraum

### Materialien:

- Bildvorlagen zum Brachiosaurus
- Skelettformen aus Plastik und/oder Alufolie
- Gips
- Gipstopf und Spachtel
- verschiedene Pinsel (Borstenpinsel, Silikonpinsel, ...)
- evtl. Papier
- evtl. Modelliermasse
- evtl. Malutensilien (Farben, Pinsel)
- Fotoapparat, evtl. digitaler Bilderrahmen

### Kosten:

- gering

### Vorbereitungszeit:

- ca. 30 Minuten

### Durchführungszeit:

- evtl. mehrere Tage

### Vorbereitung:

Legen Sie das Material bereit. Lesen Sie sich die Aktion durch und überlegen Sie, ob die Umsetzung so in Ihrer Einrichtung möglich ist. Statt des Sandkastens kann auch eine große Wanne mit Sand verwendet werden.

Gibt es vielleicht in Ihrer Nähe ein Museum mit einer Naturkundeabteilung und Funden aus der frühen Erdgeschichte, z.B. Knochen oder Versteinerungen? Wenn ja, können Sie evtl. einen Besuch dorthin organisieren.

## Von der Hauptstadt in die Mitte

### Giganten der Urzeit

#### Einstimmungsphase:

In dieser Aktion geht es nach Berlin. Geben Sie den Kindern einige Informationen zur deutschen Hauptstadt.

#### Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Berlin ist die größte Stadt und auch die Hauptstadt von Deutschland. Berlin ist wie die Städte Hamburg und Bremen ein Stadtstaat, also zugleich eine Stadt und ein Bundesland. Wahrzeichen der Stadt ist das Brandenburger Tor. Da Berlin die Hauptstadt ist, ist es auch das politische Zentrum von Deutschland.

Vom Fernsehturm am Alexanderplatz hat man einen tollen Blick über die ganze Stadt. Sehenswert ist auch die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Um die Turmruine herum, die Berliner nennen sie „hohler Zahn“, wurde eine neue moderne Kirche gebaut. Bekannt ist außerdem die Berliner Museumsinsel mit ihren fünf Museen. Hier kann man verschiedene Gemälde und andere Kunstschätze bewundern. Eine echte Berliner Spezialität, die man am Imbiss kauft, ist die Currywurst.

(nach: „Deutschland – Entdecken Erfahren Erzählen“, Königswinter 2009)

Besonders spannend ist auch ein Besuch im Berliner Naturkundemuseum. Was glauben die Kinder, was es dort alles gibt? Lassen Sie sie Vermutungen anstellen. Vielleicht brauchen sie auch noch einen Tipp von Ihnen, um auf die lebenden und präparierten Tiere zu kommen.

Im Naturkundemuseum gibt es nicht nur Tiere, die noch leben, sondern auch Tiere, die schon lange tot sind und die es heute nicht mehr gibt. Im Berliner Naturkundemuseum kann man das größte Dinosaurierskelett der Welt sehen. Es ist ein Brachiosaurus. Dieser Dinosaurier gehörte zu den größten Dinos. Er aß aber nur Pflanzen, kein Fleisch.

Zeigen Sie den Kindern Fotos eines Brachiosaurus (siehe z.B. Foto auf S. 55) sowie das Foto vom Skelett im Berliner Museum (siehe S. 55). Vielleicht kennen oder erkennen manche Kinder diese Saurierart und können etwas darüber berichten.

#### Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Das im Berliner Museum ausgestellte Skelett des *Brachiosaurus brancai* ist das größte montierte Saurierskelett der Welt. Es ist 13,27 m hoch und 23 m lang. Der Brachiosaurus war etwa 50 Tonnen schwer und lebte vor etwa 150 Millionen Jahren. Die versteinerten Knochen stammen von einer Expedition in Tansania, die Werner Janisch Anfang des 20. Jahrhunderts im Auftrag des Berliner Naturkundemuseums leitete.



#### Erfahrungs- und Umsetzungsphase:

Erläutern Sie den Kindern, dass Saurierskelette nicht einfach so herumliegen, sondern sich tief in der Erde befinden. Daher werden sie meist zufällig bei großen Erdarbeiten oder auch in Steinbrüchen

gefunden. Dazu braucht man viel Glück. Die Ausgrabungen werden dann von Archäologen oder Paläontologen vorgenommen. Da wahrscheinlich nicht alle Kinder diese Berufe kennen, sollten Sie den letztgenannten kurz erläutern. Paläontologen beschäftigen sich v.a. mit uralten versteinerten Überresten von Pflanzen und Tieren. Beim Ausgraben muss man sehr vorsichtig sein, damit nichts von den alten Überresten kaputtgeht.

**Tipp:**

Der Beruf des Archäologen wurde auch schon kurz im Beitrag zum Saarland im Zusammenhang mit der römischen Villa in Nennig vorgestellt (siehe Kap. „Ruhrpott und Weinregion“, S. 45 ff.).

**Buchtipps:**

- Melle Siegfried: „Pixi Wissen – Band 21: Dinosaurier“, Audiobook, Verlag Silberfisch 2011 (Spieldauer ca. 25 Minuten)
- Anne Wösthelrich/Barbara Wernsing-Bottmeyer: „Ein Tag mit Archäologen & Co.“, Coppenraths bunte Berufebücher, Coppenrath Verlag, Münster 2006

Im Sandkasten können die Kinder selbst Archäologen bzw. Paläontologen spielen, dazu benötigen sie aber auch ein paar Skelette. Falls keine Formen aus Plastik zum Ausgießen verwendet werden, modellieren die Kinder aus Alufolie Formen von Saurierskelettteilen. Die Formen werden mit Gips ausgegossen. Natürlich rühren die Kinder selbst den Gips dafür an.

Nach dem Trocknen werden die Teile aus der Aluform gelöst und im Sandkasten vergraben. Vorsichtig sucht das Grabungs-Team nach den Teilen im Sandkasten. Mit den Händen und Pinseln werden die Saurierknochen freigelegt und fotografiert.

Jetzt wird geklärt, wie und wo die Gipsknochen ausgestellt werden: Sollen die Knochen mit Draht zusammengebaut werden? Wird für die Ausstellung der Fundstücke noch ein besonderer Rahmen geschaffen? Es ist toll, wenn die Kinder z.B. Hintergrundbilder mit großen Pflanzen wie Farnen, Schachtelhalmen und Ginko-Bäumen malen. Aus Modelliermasse können sie kleine Saurierskelettmodelle gestalten oder nur mögliche Abdrücke der Schuppenhaut oder Stacheln herstellen (siehe Foto auf S. 52). Über die Farben der Saurier ist nichts bekannt, also können die Kinder beim Anmalen ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

**Reflexions- und Schlussphase:**

Bestimmt brauchen Sie nach einer solchen Aktion keine gezielten Fragen zu stellen. Die Kinder werden von sich aus viel Interessantes berichten.